

	<p>Objekt: Kopf des Dämons Pazuzu mit Inschrift</p> <p>Museum: Vorderasiatisches Museum Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425601 vam@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: VA Bab 03158</p>
--	---

Beschreibung

Vom Gesicht ist nur noch ein Teil des aufgerissenen Maules und des Schnurrbartes erhalten. Die Hörner legen sich ringförmig um den ganzen Schädel und stoßen am Hinterkopf zusammen; neben den Augen befindet sich an beiden Seiten eine Locke. Hörner, Locken, Schnurrbart, Maul und Ohren sind mit feinem Fischgrätmuster verziert. Der kurze Kinnbart ist durch plastisch ausgeführte Schrägstreifen und Fischgrätmuster dargestellt. Die übrigen Teile des Gesichtes sind von enggestellter Strichelung bedeckt, die wohl die Behaarung andeuten soll. Der stielartige Hals zeigt eine von seitlichen Punktreihen eingefasste Mittelrippe aus waagerechten Streifen. Der Hals ist unten abgeplattet und der ganze Kopf senkrecht durchbohrt. Auf der Rückseite befindet sich eine siebenzeilige, vollständig erhaltene Inschrift.

Grunddaten

Material/Technik:

Keramik

Maße:

Breite: 5,5 cm; Höhe: 7,6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 600-400 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo Babylon

Schlagworte

- Keramik